

Gedankensplitter der FDP Aadorf

Schulden sind die Steuern von morgen – auch in Aadorf

Bekanntlich ist die Schuldenlast der politischen Gemeinde Aadorf zu hoch. Die Gründe liegen auf der Hand: Einerseits wurden in den letzten Jahren bedeutende Investitionen in attraktive und moderne Aadorfer Infrastrukturen getätigt, von den Einwohnern und Einwohnerinnen in mehreren Abstimmungen so gewollt und entschieden. Dazu kamen und kommen Ausgaben, die nicht aufgeschoben werden können, Stichwort neues Wasserreservoir. Und letztlich wurde vor einigen Jahren auch noch der Steuerfuss gesenkt – dannzumal auch von der FDP unterstützt. All dies hat zu den heutigen zu hohen Aadorfer Schulden geführt.

Wie weiter? Für einmal ist guter Rat hier nicht teuer, sondern im Gegenteil langfristig günstiger. Und der Rat der FDP und anderer Aadorfer Parteien lautet schlicht und einfach: Schulden rasch abbauen! Dies insbesondere vor dem Hintergrund der aktuell steigenden Zinsen. Schulden werden immer den kommenden Generationen aufgebürdet und sind immer durch diese zu bezahlen, was auf Bundesebene leider seit Jahren bei der AHV schändlich praktiziert wird. Schulden führen immer über kurz oder lang zu höheren Steuern. Es gilt also, jetzt zu handeln, denn ein weiteres Zuwarten würde langfristig teurer.

Der notwendige Schuldenabbau wurde bereits an der letztjährigen Budgetversammlung diskutiert und von mehreren Parteien klar gefordert. Wo stehen wir nun ein halbes Jahr später? Die Antwort ist einigermaßen ermutigend: Offenbar haben Finanzverwaltung und Gemeinderat den dringenden Handlungsbedarf erkannt und sind nun endlich daran, Varianten zum Schuldenabbau zu erarbeiten.

Good News, sehr im Sinne der FDP! Diese verlangt, dass dem Souverän an der kommenden Budgetversammlung Varianten zum Schuldenabbau präsentiert werden. Die Stimmbürger und Stimmbürgerinnen sollen entscheiden, mit welcher Variante und vor allem in welchem Zeitraum die Schulden abgebaut werden sollen. Dass hierzu eine Reduktion bei den Investitionen und eine Erhöhung des Steuerfusses auf das kommende Jahr hin notwendig werden, liegt auf der Hand.

Mit verhalten optimistischen
Feriengrüssen